Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 606. Montag, den 31. August 1874.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse).

Newyork, den 28 August 1874. Goldagio 9¼. 5/20 Bonds 1885 117.

Bis zum Schluß der Abend-Ausgabe ist die Berliner Börsen-Depesche nicht eingetroffen.

Berlin, den 31. August 1874. (Telegr. Agentur.)

	Vrot. v. 29	
Weizen matter,		
August	82	78
Sept.-Okt.	75	64½
Roggen fester,		
August	50½	50
Sept.-Okt.	49⅞	49⅝
April-Mai	147	147
Rüböl fester,		
August	17 1/16	17⅛
Sept.-Okt	17⅛	17⅛
April-Mai	56 70	56 —
Spiritus fester,		
loco	26 6	25 28
August	26 10	26 —
Aug.-Sept.	26 10	26 —
Sept.-Okt.	23 7	22 28
April-Mai	63 40	62 90
Hafer, August	61	61½

	Vrot. v. 29.	
Kündig. für Roggen	600	200
Kündig. für Spiritus	100000	30000
Fondsbörse: ruhig.		
Pr Staatsschuldscheine	93	83⅜
Pos. neue 4% Pfandbr.	96	96
Posener Rentenbriefe	98⅜	98⅛
Franzosen	196½	197⅛
Lombarden	86¼	85⅞
1860er Loose	108½	109⅜
Italiener	67⅞	67⅞
Amerikaner	99⅛	99⅛
Oesterreich. Kredit	145⅛	146⅜
Türken	44⅞	44½
7½proc. Rumänier	40½	40
Poln. Liquid.-Pfandbr.	69⅜	69½
Russische Banknoten	94⅜	94⅜
Oesterr. Silberrente	69	69⅛
Galizier Eisenbahn	116⅜	115⅝

Stettin, den 31. August 1874. (Telegr. Agentur.)

	Vrt. v. 29	
Weizen unverändert,		
August	—	71
Herbst	65½	65½
Frühjahr	196 —	196
Roggen ruhig,		
August	48⅝	49
Herbst	48⅝	49
Frühjahr	145 50	146

	Vrt. v. 29.	
Rüböl still,		
Herbst	16⅛	16⅛
—	—	—
Frühjahr	55	55
Spiritus fest, loco	25 1/12	25⅛
August	25⅛	25⅛
August-Sept.	25⅛	25⅛
Sept.-Oktbr.	23 1/12	22 11/12
Petroleum, Herbst	3⅛	3⅛

Posener Marktbericht vom 31. August 1874.

Weizen, feine Sorte, pro 100 Pfd.	3	Thlr.	21	Sgr.	3	Pf.
„ mittlere „	3	„	15	„	—	„
„ ordin. „	3	„	7	„	6	„
Roggen, feine Sorte „	3	„	—	„	—	„
„ mittlere „	2	„	22	„	6	„
„ ordin. „	2	„	15	„	—	„
Gerste, feine Sorte „	3	„	—	„	—	„
„ mittlere „	2	„	28	„	—	„
„ ordin. „	2	„	25	„	—	„
Hafer, feine Sorte „	3	„	5	„	—	„
„ mittlere „	2	„	27	„	6	„
„ ordin. „	2	„	22	„	6	„
Winterrübsen feine Sorte „	3	„	24	„	—	„
„ mittlere „	3	„	23	„	6	„
„ ordin. „	3	„	22	„	6	„
Winterraps feine Sorte „	3	„	27	„	—	„
„ mittlere „	3	„	26	„	—	„
„ ordin. „	3	„	25	„	—	„
Kartoffeln „	—	„	—	„	—	„
„ „	—	„	—	„	—	„
„ „	—	„	—	„	—	„

Die städtische Markt-Kommission.

Börse zu Posen

am 31. August 1874.

Fonds. Posener 3½ proz. Pfandbriefe 97¼ G., do. 4proz. neue do. 96 bz., do. Rentenbriefe 98 G., do. Provinzial-Banlaktien 114 G., do. 5proz. Provinzial-Obligat. 100⅛ G., do. 5prozentige Kreis-Obligationen 100⅜ bz., do. 5prozent. Obra-Meliorations-Obligationen 100½ G., do. 4½proz. Kreis-Obligationen 98½ bz., do. 4proz. Stadt-Obligat. II. Em. — G., do. 5proz. Stadt-Obligationen 100½ G., preuß. 3½proz. Staats-Schuldscheine 94 G., preußische 4½proz. Staats-Anleihe — G., 4½proz. freiw. do. 105½ G., do. 3½prozentige Prämien-Anleihe 122¾ G., Stargard-Posener E.-St.-A. 102⅜ G., Märk.-Posener Eisenb.-Stammaktien 38½ G., Russische Banknoten 94⅜ bz., ausländische do. 99⅜ bz., Ostdeutsche Bank 80½ bz. u. G., poln. 4prozentige Liquidationsbriefe 69⅛ bz., Ostd. Produktenbank —, Oberschl. Eisb.-St.-Aktien Lit. A. 171 G.

[Amtlicher Bericht.] **Roggen.** Gekündigt — Ctr. Regulirungs- und Kündigungspreis 52. per August 52, August-Sept. 52, Septbr.-Oktbr. 50½, Herbst 50½, Okt.-Nov. 50, Nov.-Dez. 50.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 45,000 Liter. Regulirungs- u. Kündigungspreis 25 per August 25, Septbr. 24½, Oktbr. 22⅛—¼, Novbr. 20½, Dezbr. 19½, Januar 1875 20 (60 Mark).

[Privatbericht.] Wetter: schön. **Roggen** behauptet. Kündigungspreis —. per August 52 B., August-Sept. 52 B., Herbst 50½ bz. u. G., Okt.-Nov. 50 bz. u. G., Nov.-Dez. 50 B. u. G., Frühjahr 150 Mark bz. u. G.

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per August 25 bz. u. G., Septbr. 24 11/24—24¼—24⅛ bz. u. B., Oktbr. 22⅛—22⅛ bz. u. B., Novbr 20 1/12 bz. u. B., Dezbr 19½ bz. u. G., Januar 20 bz. u. B. (60 Mark), April-Mai 20⅛ bz. u. G. (61⅛ Mk.)

Breslau, 29. August. Die Börse war wiederum recht fest gestimmt. Vereinzelte Deckungen in österreichischen Kreditaktien hoben deren Kurs recht beträchtlich, da Abgeber zurückhaltend waren. Einheimische Werthe in Folge Spekulationsverkäufe höher. Die Umsätze hielten sich jedoch in sehr engen Grenzen und erreichten in keinem Werthe irgend welche Bedeutung. Der Schluß der Börse war in Folge matter Berliner und Wiener Kurse schwach. Die Ultimo-Notizen im Kursblatt beziehen sich auf Sept.-Abschlüsse. Geld sehr flüssig. Kredit 146⅞ a 147¼ a 146¾ bz. u. B. Lombarden 85⅛ a 85⅞ a 85⅝ bz. Franzosen geschäftslos. Diskontobank 87½ a 88 bz. Schles. Bank 113 bz. Wechslerbank 78 G. Laura 137¼ a 136⅛ bz.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 29. August. Weizen 60—70 Rt., Roggen 54—60 Rt., Gerste 64—74 Rt., Hafer 64—68 Rt. Alles pro 2000 Pfd.

Breslau, 29. August. [Amtlicher Produkten-Börsenbericht.] Offiziell gekündigt: 1500 Ctr. Hafer.

Roggen per 1000 Kilo matt, abgelaufene Kündigungsscheine —, per August 54½ B., August-Sept. —, Sept.-Okt. 52¾ bz. u. B., Okt.-Nov. 52½ bz. u. B., Novbr.-Dez. 51⅛ B., April-Mai 149,5 bz. — Weizen per 1000 Kilo 70 B. — Gerste per 1000 Kilo 64 B. — Hafer per 100 Kilo loko per August 54½—⅝ bz., Sept.-Okt. 53¾ B., Okt.-Nov. 52¾ bz., Nov.-Dez. —, Dez.-Jan. —. — Raps per 1000 Kilo 85 B. — Rüböl matter, loko 17⅛ B., per August u. August-Sept. 17⅛ B., Sept.-Okt. 17½ bz., Okt.-Nov. 17⅛ B., Nov.-Dez. 17⅛ B., Dez.-Jan. 54½ Mk. B., Jan.-Febr. 55½ Mk. B., April-Mai 57 Mk. bz. u. B. — Spiritus niedriger, per 100 Liter loco 24½ bz. u. G., abgelaufene Kündigungsscheine —, per August 24½ bz. u. G., August-Sept. 24⅛ bz. u. B., Sept.-Okt. 22⅛ B., Oktbr.-Nov. 21 G., Novbr.-Dezbr. 20⅛ B., Dezbr.-Jan. —, Januar-Febr. —, März-April —, April-Mai 61⅛ Mk. B. — Zink fest.

Die Börsen-Kommission.

Breslau, den 29. August. (Landmarkt.)

		In Thlr., Sgr. und Pf. pro 100 Kilogramms								
		feine			mittle			ord. Waare.		
Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	neuer Weizen w.	7	20	—	7	5	—	6	15	—
	do. g.	7	10	—	6	15	—	6	5	—
	Roggen n.	6	5	—	5	25	—	5	12	—
	Gerste n.	6	5	—	5	22	—	5	8	—
	Hafer neu	5	24	—	5	15	—	5	8	—
	Erbsen	6	15	—	6	5	—	5	27	6

	Per 100 Kilogramm	feine			mittle			ord. Waare.		
		Rt.	Sr.	Pf.	Rt.	Sr.	Pf.	Rt.	Sr.	Pf.
Vereins-Handels-Kommission.	Raps	7	27	6	7	17	6	7	—	—
	Winterrübsen	7	15	—	7	—	—	6	10	—
	Sommerrübsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Dotter	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schlaglein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Bresl. Hdls.-Bl.)

Breslau, 29. August. [Bericht über den breslauer Produktenmarkt.] Preisnotirung per 100 Kilogramm netto.

Effektiv-Geschäft. Weizen unveränd., weißer neuer 6⅞—7⅛—7⅝ Thlr., gelber neuer 6⅛—6⅜—7⅛ Thlr. — Roggen flau, schlesischer, neuer 5⅛—5⅝—6⅛ Thlr. — Gerste unveränd., galizische 5⅛—5⅜ Thlr, neue 6—6⅛ Thlr. — Hafer behauptet, schles. neuer 5⅛—5 7/12—5⅝ Thlr.—Erbsen begehrt, Koch-Erbsen 6½—6⅞ Thlr., Futter-Erbsen 6—6⅛ Thlr. — Wicken ohne Zufuhr, schles. 5⅜—6⅛ Thlr. — Bohnen gefragt, schlesische 7⅛—8 Thlr., galizische 6⅞—7 Thlr. — Lupinen beachtet, gelbe 5⅛—5⅜ Thlr., blaue 4—4⅛ Thlr. — Mais fest, 5⅞—6 Thlr. — Oelsaaten unveränd.

Winterraps 7½—7⅞—8⅛ Thlr., Winterrübsen 6⅝—7⅛—7⅜ Thlr., Sommerrübsen 6¾—7⅛—7¼ Thlr., Dotter 6¾—7⅛—7¼ Thlr. — Schlaglein fest, 8—9—9⅓ Thlr. — Hanfsaamen unverändert, 7—7⅛ Thlr.

Preisnotirung per 50 Kilogramm netto.

Rapskuchen fest, schlesischer 2⅜—2½ Thlr., ungarischer 2⅛—2¼ Thlr. — Kleesaat nominell, weiß 12—14—17—20 Thlr., roth 10—12—14½—15½ Thlr., schwedisch 18—19—21 Thlr., gelb 4—5½ Thlr. — Thymothee ohne Geschäft, 9—10½—12 Thlr. — Leinkuchen 3½—3¾ Thaler.

Am heutigen Markte war die Stimmung für Roggen sehr mat und erfuhren Preise wiederum einen Rückgang. Weizen und Gerste verkehrten in unverändert ruhiger Haltung; Hafer war bei unveränderten Preisen ziemlich fest.

Bromberg, 29. August. (Marktbericht von A. Breidenbach.) Weizen, alter, 70—74 Thlr., frischer 63—69 Thlr. — Roggen frischer 52—54 Thlr. — Gerste, frische 56—60 Thlr. — Hafer 63—67 Thlr. — Rübsen 75—76 Thlr. (Alles per 1000 Kilogr. nach Qual. u. Effektivgewicht.) — Spiritus 26½ Thlr. per 100 Liter a 100 pCt. (Br. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

≙ **Berlin,** 29. August. [Wöchentlicher Börsenbericht.] Die gegenwärtige Berichtsperiode gehörte vorzugsweise der Liquidation an, diese nahm den von uns bereits angedeuteten Verlauf, doch stellten sich gegen Ende des Monats die Depots um ein Geringes höher als anfänglich anzunehmen war. Es bedangen durchschnittlich einen Deport von ca. ⅜ Thlr. Oesterr. Kreditaktien, ⅛—⅜ Thlr. Franzosen, ⅛—¼ Thlr. Lombarden, ⅛—¼ pCt. Diskonto-Kommanditantheile, ⅛ pCt. Italiener, ½ pCt. Türken, ⅛ pCt. Laurahütte, ⅛ pCt. Silberrente und ⅛—¼ Papierrente. Im Uebrigen blieb der Prolongationszinsfuß fast vollständig stabil auf 4 pCt., auch bewahrte der Geldmarkt im Allgemeinen seine vollkommene Flüssigkeit. Obgleich bei dieser Ultimoregulirung in stärkerem Maße prolongirt wurde als in den letztvorangegangenen Monaten, so beeinträchtigte das Ultimogeschäft den laufenden Tages-Verkehr nicht sonderlich. Was die Gesammtstimmung der Börse anbelangt, so zeigte sie sich abhängig von gewissen Vorkommnissen, die einen solchen Einfluß nicht hätten gewinnen dürfen. In perfidester Weise hatte die Contremine am Schlusse voriger Woche den Versuch gewagt, die feste Stimmung zu untergraben. So auffällig sich die in Umlauf gebrachten Mittheilungen auch als Tendenzlügen charakterisirten, so blieben sie nicht ganz ohne Wirkung. Einem solchen Treiben sollte unter allen Umständen mit größter Strenge ein Ende gemacht werden, da hierdurch die verschiedensten Interessen auf schwerste Art geschädigt werden. Im Verlauf der Woche tauchte wiederum auch die zur Seeschlange gewordene Semestralbilanz der Oesterr. Kreditanstalt auf. War die jüngste Mittheilung hierüber geeignet, den Kurs der Aktien zu drücken, so reichten jetzt einige Prozente mehr an angeblicher Dividende hin, die Stimmung der gesammten Börse zu befestigen.

Diese festere Stimmung erstreckte sich im Laufe der Woche auf alle Effekten, von denen einige sogar eine ziemliche Kourserhöhung aufweisen können. Das Geschäft selbst ist noch immer unbelebt, die Umsätze höchst unbedeutend. Doch scheint es, als wenn das Privatkapital wiederum mehr Zutrauen gewönne und, wenn auch zögernd, doch anfinge, sich den Industriepapieren zuzuwenden. Besonders sind es die Loose, welche in der vergangenen Woche recht beliebt waren. Liquidationskourse: Französische Rente 101, Oesterreiche Kredit 145½, Oesterreichische 1860er Loose 109½, Papierrente 66¼, Silberrente 69⅝, Franzosen 197½, Lombarden 85.

** **Oberschlesische Eisenbahn.** Wie die „Nat.-Ztg." aus Habelschwerdt erfährt, ist die Abnahme der Eisenbahnstrecke Wartha-Glatz seitens der Aufsichtsbehörde am 20. und 21. d. Mts. erfolgt und soll die Strecke zum 1. September dem Verkehr übergeben werden.

** **Oberschlesische Eisenbahn-Prioritäten.** Wir theilten bereits mit, daß die berliner Diskonto-Gesellschaft am 31. d. M. die laut Privilegium vom 24. Juli 1874 emittirten 4½prozentigen Prioritäten im freien Verkaufe an die Börse bringen werde. Die Appoints lauten über 1000, 500 und 100 Thlr.; die Zinsen sind halbjährlich am 1. Januar und 1. Juli fällig. Der erste Cours, zu welchem diese Obligationen per 1. September lieferbar abgegeben werden, ist 100½, zuzüglich der laufenden Stückzinsen.

** **In Sachen des Niederschlesischen Kassenvereins** schreibt die „Berliner Börs.-Ztg.": „Wie wir vernehmen, hat die Firma Tiedemann, Runge u. Co. in Charlottenburg gestern den Konkurs angemeldet. Diesem Umstande mag der erhebliche Coursrückgang der Aktien des Niederschlesischen Kassenvereins zuzuschreiben sein, welcher der Hauptgläubiger genannter Firma ist. Die Liquidation des Niederschlesischen Kassenvereins, über welche Näheres bisher nicht in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, scheint sich erheblichen Schwierigkeiten gegenüber zu befinden, da unseres Wissens noch keine der vielen industriellen Unternehmungen, bei welchen derselbe Hauptgläubiger ist, oder in deren Besitz er sich befindet, hat realisirt werden können. Der Umstand, daß die Firma Tiedemann, Runge u. Co. Konkurs anmeldete, scheint darauf hinzudeuten, daß der Kassenverein nicht mehr im Stande ist, die betreffenden Institute zu schützen. Uebrigens theilt man uns mit, daß die ursprünglichen Begründer der eben genannten Firma derselben nicht mehr angehören."

** **Wien,** 30. August. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betrugen in der Woche vom 16 bis zum 23. August 267,189 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 50,544 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 17,679 Fl., Mehreinnahme 2324 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Hallein 3109 Fl., Mehreinnahme 22 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Wien-Kaiserebersdorf 1426 Fl., Mindereinnahme 1137 Fl.

** **Wien** 30. Aug. Die Einnahmen der österr.-franz. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 20. bis 26. August 709,848 Fl. ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 122,577 Fl.

** **Wien,** 30. Aug. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen vom 20. bis 25. Aug. incl. 608,575 Fl.

Angekommene Fremde vom 31. August.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbesitz. Frau Pickert a. Strelow, v. Wojczinski u. Tochter a. Polen, Verw. Insp. Dierke a. Wien, Kreisrichter Matton u. Fr. a. Ortelsburg, Kaufl. Braun a. Stettin, Baumenthal, Boley, Krain, Pripenow, Büttner a. Berlin, Pricken a. Lübeck, Goldschmidt a. Colberg, Frau a. Dresden, Levy a. Polzin, Schrötter a. Breslau, Reg.-R. Fr. Lübke u. Fam. a. Breslau, Direktor Richter a. Großenhain, Bergw.-Dir. Peltner a. Altwasser.

BUCKOW's HOTEL DE ROME. Die Kaufleute Jung aus Magdeburg, Schnabel a. Breslau, Weichert a. Elbing, Starcke aus Bromberg, Kleuter a. Remscheid, Quensell, Fränckel, Gehrke a. Berlin, Belly a. Stettin, Busse a. Schwedt a. O., Rosenthal a. Beuthen a. O., Weißburg a. Hagen, Huhn a. Burg, Dir. Glinkermann aus Potulic, Rittergutsbesitzer v. Stablewski a. Nzadkowo, Rent. Frau Hoffmaier a. Hohzeit.

STERN'S HOTEL DE l'EUROPE. Kaufl. Franke, Weber a. Bromberg, Salamon a. Stettin, Rittergutsbesitzer Graf Górzcúski a. Smilowo.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsgb. v. Zablocki a. Nybnitz, Großmann u. Fr. a. Pruchowo, Korytkowski u. S. a. Rogowo, Bartkatzsch a. Przybroda, Julie v. Grabowska u. T. a. Chocyna, Rendant Völling a. Tarnowo, die Pröbste Bukowiecki a. Wongrowitz, Pamplowski a. Lussowo, Kucharzewicz a. Bialcz, Frl. Weber u. Frl. Jordan a. Sagan, Insp. Rutkowski u. Gartmann a. Polen, Güter-Exp. Zachrow a. Laurahütte, Ref. Matthes a. Breslau, Rest. Weise aus Gnichowo, Kaufl. Rasmus a. Bromberg, Dohne a. Züllichau, Aronsohn a. Breslau, Krzewinski a. Inowraclaw.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Mendelsohn a. Stettin, Fr. Glasscheib a. Krakau, Gottlieb a. Wartha, Broczinski a. Lock, Lithauer a. Kalisch, Meißner, Fränkel u. S. a. Berlin, Sokolowski a. Wreschen, Rosenthal a. Bucin, Frau Löwy a. Wongrowitz, Boas a. Wreschen, Donn und Frau a. Braczek (Polen), Roskawala aus Storchnest.

C. SCHARFFENBERG'S HOTEL. Rittergb. Mudrack a. Markowiec, Gutsb. Heikerodt u. Fr. a. Plawce, Wendeler a. Kowno, Bürgermeister Gabert a. Buk, Gutsverw. Lober a. Burowo, Insp. Göbel a. Dobierczin, Rent. Schmidt a. Libartowo, Kaufl. Skolnik a. Gnesen, Bärwalde a. Schroda, Neumann a. Sorau, Bentz a. Juliusburg, Kat.-Kontr. Keil a. Schrimm.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufleute Flatau, Agular, Talerka a. Breslau, Wierzbicki a. Kurnik.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)

Neustadt a. d. Warthe.

Den 21. August: 15 Flöße, J. Andrzejewski, verschiedene Hölzer, von Konin nach Gletzen.

Den 22. August: Kahn Nr. 12930, Schifferin Agnes Wagner, mit verschiedenen Gütern, von Posen nach Konin.

Den 23. August: Kahn Nr. IX., Schiffer Andreas Kazmierczak mit verschiedenen Gütern, von Posen nach Konin.

Den 28. August: 23 Flöße, Wojciech Wojtaczak, verschiedene Hölzer, von Sieradz nach Gletzen.

Schwerin a. d. W.

Den 21. August: Zille Nr. 14355, Schiffer Carl Pögel, mit Holzkohlen, von Lubowo nach Neustadt-Eberswalde und Kahn Nr. 1168, Schiffer Johann Basch, mit verschiedenen Gütern von Stettin nach Posen.

Den 23. August: Kahn Nr. 1530, Schiffer Ludwig Kunske und Kahn Nr. 2731, Schiffer Wilhelm Pinno mit Holzkohlen von Schwerin nach Berlin.

Bis 5 Uhr Nachmittags eingegangene Depeschen.

Perpignan, 30. August. Die Carlisten erlitten zwischen Ripoll und Ribas durch die Entsatzungstruppen große Verluste. Sie unterbrachen die Eisenbahnverbindung zwischen Puycerda und Ripoll und trafen vor Puycerda Abzugsvorbereitungen. Man hält letztere aber für Scheinmanöver und befürchtet eine nächtliche Umkehr und nochmaligen Sturmversuch.

Santander, 30. August. „Nautilus" und „Albatroß" sind heute nach der Bilbaomündung abgegangen.

Katania, 31. August. Am Sonnabend Abend fand der Ausbruch des Aetna statt, welcher bis jetzt fortdauert. Die Lava strömt aus drei verschiedenen Krateröffnungen. Die Ortschaften der Umgegend sind ungefährdet.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wagner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röse.) in Posen.